Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0318/2026 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat **Mainz-Oberstadt** betreffend **Planungen für die Kreuzung Fichteplatz / Gaustraße / Pariser Straße (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wegen der Komplexität der unterschiedlichen Ansprüche von Fußgänger-, Radfahr-, Kfz- und Straßenbahnverkehr sollte ein Planungsbüro beauftragt werden, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung an: Gibt es bereits Vorschläge? Wenn nein: Wann ist damit zu rechnen? Wenn ja: Wann werden sie vorgestellt?

Die Situation an der Kreuzung Fichteplatz / Gaustraße / Pariser Straße ist, wie in der Anfrage zutreffend beschrieben, seit längerem Gegenstand fachlicher Betrachtungen sowie wiederholter Erörterungen, unter anderem im Rahmen von Ortsterminen und im Ortsbeirat.
Die besondere Herausforderung in diesem Bereich liegt in der Überlagerung vielfältiger Nutzungsansprüche: Fuß- und Radverkehr, motorisierter Individualverkehr, Linienbusverkehr sowie insbesondere auch der Straßenbahnverkehr treffen hier auf engem Raum zusammen. Hinzu kommen hohe Anforderungen an die Verkehrssicherheit, die Barrierefreiheit sowie die Übersichtlichkeit der Verkehrsführung. Die Vielzahl an Abbiegebeziehungen und Verkehrsverflechtungen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten erhöht die Komplexität zusätzlich.
Ebenfalls von Beginn an zu berücksichtigen sind die Belange des ruhenden Verkehrs einschließlich der vorhandenen und künftig zu bewertenden Stellplatzsituation sowie die Zielsetzungen des Parkpflegewerks. Auch Aspekte wie Aufenthaltsqualität, Querungsmöglichkeiten, Flächenverfügbarkeit, bestehende Leitungsinfrastrukturen sowie die Einbindung in angrenzende Straßenzüge und Netzzusammenhänge sind integraler Bestandteil der planerischen Abwägung.
Vor diesem Hintergrund wurde der Knotenpunkt bereits im Zusammenhang mit der Erarbeitung des „Radnetz Mainz“ unter Einbeziehung des externen Fachbüros Mobycon untersucht. Dabei wurde ein erster konzeptioneller Ansatz für den Radverkehr entwickelt und die bestehenden Rahmenbedingungen analysiert. Aktuell werden diese Überlegungen weitergeführt und um zusätzliche Rahmenbedingungen ergänzt. Insbesondere betrifft dies die neuen planerischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Straßenbahnausbau (Teilprojekt 3), der perspektivisch auch diesen Bereich tangiert, einschließlich der damit verbundenen Anpassungsbedarfe an der Straßenbahnhaltestelle „Am Gautor“.
Ein konkreter Zeitpunkt für die Vorstellung von Ergebnissen kann vor diesem Hintergrund aktuell nicht benannt werden, da die weiteren Schritte aktuell noch fachlichen und verwaltungsinternen Abstimmungsprozessen unterliegen. Sobald jedoch belastbare Planungsergebnisse vorliegen, werden diese dem Ortsbeirat unaufgefordert vorgestellt.

Mainz, 16. April 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete